

LEADER Raiffeisen-Region

**Vermerk des 3. Treffens des LAG-Entscheidungsgremiums
am Dienstag, 02.04.2024, 18.00 - 20.20 Uhr, KDH Horhausen**

Tagesordnung

1. Protokoll des Umlaufverfahrens vom 18.02.-02.03.24
2. Aktuelles / Kurzbericht des Regionalmanagements
3. Vorstellung und Bewertung eingereicherter Projektsteckbriefe

LEADER

- InnenRaumentwicklung VG AK-FF (Kooperationsprojekt mit der LAG Westerwald-Sieg, kurz: WWS)
- Zentrale Anlaufstelle für die Mediziner und für weitere Gesundheitsthemen in der VG Asbach
- Mehrgenerationenplatz Ratzert

FLLE 2.0

- Barrierefreiheit KuJu Oberhonnefeld
 - Barrierefreie Ferienwohnungen Landhotel Fernblick
 - Kochkojen Die Idee
4. Beschlüsse (nichtöffentlicher Teil)
 - Auswahlbeschlüsse
 - Beschluss neuer Förderauftrag
 5. Sonstiges, Vereinbarungen

Begrüßung

Volker Mendel begrüßt alle Anwesenden im KDH in Horhausen, das im vergangenen Jahr mit Hilfe von Mitteln aus dem Regionalbudget einen neuen Beamer erhalten hat.

Volker Mendel stellt die Tagesordnung vor und weist darauf hin, dass es sich bis TOP 3 um eine öffentliche Sitzung handelt. Die Bewertung der Projekte erfolgt im nichtöffentlichen Teil durch das Entscheidungsgremium, die Ergebnisse werden zeitnah veröffentlicht.

LAG-Vorsitzender Volker Mendel stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, da die Einladung am 19.03.24 versendet wurde. Die Anlagen wurden am 26.03.24 nachgereicht. Dies ist im Einreichen von FLLE 2.0-Vorhaben begründet, die noch bewertet werden mussten. Volker Mendel fragt die Mitglieder des Entscheidungsgremiums, ob dies aus ihrer Sicht in Ordnung ist und somit geheilt werden kann. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Volker Mendel stellt fest, dass das Entscheidungsgremium beschlussfähig ist, da ausreichend stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind (keine hybride Teilnahme). Auch die erforderlichen Quoren bei der Verteilung der LAG-Mitglieder auf die verschiedenen Gruppen werden eingehalten.

LAG-Entscheidungsgremium

stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums insgesamt:	29	100 %
davon öffentliche Partner*innen	8	28 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	11	38 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	10	34 %
anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:	17	59 %
davon öffentliche Partner*innen	7	41 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	4	24 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	6	35 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

Anwesenheitsliste

Volker Mendel bittet alle Anwesenden, sich in der Liste einzutragen. Bei einigen LAG-Mitgliedern fehlt noch die Bestätigung, dass sie das aktuelle Merkblatt zur Erklärung Interessenkonflikt erhalten haben (graue Felder in der Anwesenheitsliste). Marion Gutberlet verteilt die fehlenden Merkblätter.

1. Protokoll des Umlaufverfahrens vom 18.02.-02.03.24

Volker Mendel fragt die Mitglieder des Entscheidungsgremiums, ob sie Anmerkungen zum vorgelegten Protokoll haben. Es gibt keine Anmerkungen.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
17	0	0

Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. Aktuelles / Kurzbericht des Regionalmanagements

Marion Gutberlet berichtet über die wichtigsten Neuigkeiten seit dem letzten Treffen der LAG am 15.11.23 in Stebach (s. Präsentation):

- Förderaufrufe 2024
- Ehrenamtliche Bürgerprojekte
- Regionalbudget
- Gemeinsame Viko mit den LAGn Rhein-Ahr, Westerwald und Westerwald-Sieg am 11.03.24

- Jahresbericht 2023
- Öffentlichkeitsarbeit.

3. Vorstellung eingereicherter Projektsteckbriefe

Volker Mendel führt in den TOP ein: Alle Antragsteller haben bis zu 10 Minuten lang die Gelegenheit, ihr Projekt vorzustellen. Im Anschluss ist Zeit für Rückfragen der Mitglieder des Entscheidungsgremiums eingeplant.

LEADER

1. Mehrgenerationenplatz Ratzert

Volker Müller und Michelle Wink stellen das Vorhaben vor.

In der anschließenden Fragerunde beantworten sie Fragen der Mitglieder des Entscheidungsgremiums (u.a. wie Senioren von dem Vorhaben profitieren und ob sich die Planungsgruppe Gedanken gemacht hat über Wespen, die sich um Umfeld der geplanten Beerensträucher aufhalten könnten, außerdem über den erforderlichen Fallschutz und Fragen der Gewährleistung, wenn die Spielgeräte in Eigenleistung aufgestellt werden).

Alle Fragen werden beantwortet.

2. InnenRaumentwicklung VG AK-FF (Kooperationsprojekt mit der LAG Westerwald-Sieg, kurz: WWS)

Rebecca Seuser, VG AK-FF, stellt das Vorhaben vor.

In der anschließenden Fragerunde beantwortet sie die Fragen der Mitglieder des Entscheidungsgremiums. Unter anderem geht es darum, wie die Vergabe der Fördermittel erfolgt (angepasstes Wallmeroder Modell, Windhundprinzip, Beschluss jeweils durch den VG-Rat). Sie stellt auch klar, dass die Förderung einkommensunabhängig ist. Die Mittelbereitstellung seitens der beiden LAGn erfolgt entsprechend der Einwohnerzahlen (63% WWS, 37% RR). Die Fördermittel werden komplett weitergegeben, die Verwaltungsaufgaben erfolgen durch die VG AK-FF.

Volker Mendel muss die Sitzung verlassen, Manuel Seiler übernimmt als stellvertretender LAG-Vorsitzender die Sitzungsleitung.

3. Zentrale Anlaufstelle für die Mediziner und für weitere Gesundheitsthemen in der VG Asbach

Michael Christ, Bürgermeister VG Asbach stellt das Vorhaben vor.

In der anschließenden Fragerunde geht er noch detaillierter auf die Aufgaben der beiden zur Förderung beantragten Personen (zwei halbe Stellen) ein, die im Rathaus sitzen werden. Durch die bisher schon erfolgreichen Aktivitäten der VG konnte erreicht werden, dass es mehr als 20 Ärzte in der VG Asbach gibt, 12 davon wurden neu angeworben.

FLE 2.0

4. Barrierefreiheit KuJu Oberhonnefeld

Ortsbürgermeister Harald Berndt stellt das Vorhaben vor.

In der anschließenden Fragerunde wird über die Verhältnismäßigkeit der recht hohen Ausgaben und dem tatsächlichen Bedarf diskutiert (Anzahl der Menschen, die eine barrierefreie Toilette benötigen, rechtlicher Raum im OG). Der Bedarf an barrierefreien Räumlichkeiten ist nach Aussage des Ortsbürgermeisters vorhanden, einige LAG-Mitglieder sehen hier weitere Konkurrenz für die

Gastronomie vor Ort, die noch an den Folgen der Corona-Pandemie, der wieder erhöhten Mehrwertsteuer etc. leidet.

Ortsbürgermeister Berndt stimmt zu, dass dies noch mal seitens des Ortsgemeinderates geprüft werden könnte. Sinnvoll wäre dann das Damen-WC, in dem dann auch der Wickeltisch untergebracht werden könne.

5. Barrierefreie Ferienwohnungen Landhotel Fernblick

Marc Müller stellt das Vorhaben vor.

Im anschließenden Austausch wird bestätigt, dass es eine erhebliche ungedeckte Nachfrage nach barrierefreien Übernachtungsangeboten gibt. Der Umbau umfasst auch einen entsprechenden energetischen Standard mit Wärmepumpe.

Auf die geplanten Ferienwohnungen angesprochen, informiert Marc Müller, dass diese auch gut kombiniert werden könnten. Zu den Kosten konnte er noch keine Details nennen, er wird sich hier an den Markt anpassen. Für die Auslastung gibt es eine realistisch gute Prognose – in den vorhandenen 23 Zimmern konnte das Landhotel Fernblick im März zum Beispiel 600 Übernachtungen generieren.

6. Kochkojen Die Idee

Diana und Thorsten Diel stellen das Vorhaben vor.

In der anschließenden Fragerunde wird diskutiert, wie die Nachfrage nach den Kochkojen sein wird. Thorsten Diel macht dabei deutlich, dass er bei Projekten an Schulen eine andere Motivation habe und es einkalkuliert sei, dass hier eher nur das Personal und die Lebensmittel bezahlt würden. Die Nachfrage nach attraktiven, projektbezogenen Kochangeboten mit Externen gebe es aber durchaus, da nahezu alle Schulküchen in einem schlechten Zustand sind.

Es wird diskutiert, dass es seitens der Krankenkassen auch entsprechende kostenlose Angebote für z.B. Firmen oder Senioren gibt. Thorsten Diel berichtet hier, dass

In der Summe wird das Projekt als gute Idee eingestuft, es seien sicher auch bis zu 4 Veranstaltungen an Schulen pro Woche realistisch.

Manuel Seiler bittet die Gäste des heutigen Treffens des Entscheidungsgremiums, den Raum für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlassen. Es folgt eine ca. 10-minütige Pause, in der sich alle stärken können.

4. Beschlüsse (nichtöffentlicher Teil)

Ab diesem TOP tagt das Entscheidungsgremium **in nichtöffentlicher Sitzung**. Manuel Seiler weist auf die **Erklärungen zum Ausschluss von Interessenkonflikten** hin, die von allen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums auszufüllen und (auf der Rückseite) zu unterschreiben sind. Diese sind dem Protokoll beizufügen, also am Ende der Sitzung abzugeben.

Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet:

stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums insgesamt:	29	100 %
davon öffentliche Partner*innen	8	28 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	11	38 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	10	34 %
anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:	16	55 %
davon öffentliche Partner*innen	6	37,5 %
davon Wirtschafts- und Sozialpartner*innen	4	25 %
davon Vertreter*innen der Zivilgesellschaft	6	37,5 %
Beschlussfähigkeit gegeben:	Ja	

Manuel Seiler ruft dann die einzelnen eingereichten Projekte nach und nach auf. Marion Gutberlet stellt jeweils ihren Bewertungsvorschlag vor. Die Reihenfolge erfolgt in der Reihenfolge der Einladung, auch wenn die Präsentation mit Rücksicht auf die Antragsteller teilweise angepasst wurde.

4.1 Auswahlbeschlüsse

LEADER

1. InnenRaumentwicklung VG AK-FF (Kooperationsprojekt mit der LAG Westerwald-Sieg, kurz: WWS)

Marion Gutberlet stellt die Bewertung der LAG Westerwald-Sieg vor.

Sie weist darüber hinaus auf §5 des Kooperationsvertrags hin: Zum Abschluss des Vorhabens sollen die Summen verursachergerecht den beiden kooperierenden Regionen zugeordnet werden; es können sich somit noch Abweichungen bei der Aufteilung der finanziellen Mittel ergeben.

Es gibt keine Fragen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region stimmt dem Kooperationsvorhaben „InnenRaumentwicklung VG AK-FF“ zu. Es erkennt für das Vorhaben die Auswahlkriterien der federführenden LAG Westerwald-Sieg an und stimmt deren Bepunktung und der Förderhöhe in Höhe von 65% zu. Die LAG Westerwald-Sieg stellt 63% der Fördersumme zur Verfügung, seitens der LAG-Raiffeisen-Region werden 37% bereitgestellt.

Die LAG Raiffeisen-Region stimmt darüber hinaus dem vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrag zwischen der LAG Westerwald-Sieg und der LAG Raiffeisen-Region zu. Die federführende Region Westerwald-Sieg wird dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG ist darüber zu informieren.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
InnenEntwicklung VG AK-FF	VG AK-FF	333.333,33		65%	80.166,67	0,00	0,00	80.166,67

Rolf Schmidt-Markoski und Dr. Johannes Noll melden einen Interessenkonflikt an.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
14	0	0

2. Zentrale Anlaufstelle für die Mediziner und für weitere Gesundheitsthemen in der VG Asbach

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen zum Bewertungsvorschlag.

Michael Christ stellt auf Rückfrage noch einmal klar, dass es sich um eine auf 2 Jahre befristete Stelle handelt.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 28 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Premiumförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 75 % der Bruttokosten zu vergeben und 205.071,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
zentrale Anlaufstelle Gesundheit VG Asbach	VG Asbach	273.428,00	28	75%	205.071,00	0	0	205.071,00

Bürgermeister Michael Christ und Thomas Günster melden Interessenkonflikte an und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
14	0	0

3. Mehrgenerationenplatz Ratzert

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Irmgard Schröer weist darauf hin, dass nach ihrer Erfahrung mit Blick auf die erforderliche Abnahme der Spielgeräte eine Montage in Eigenleistung nicht ratsam ist. Marion Gutberlet gibt diesen Hinweis an die antragstellende Ortsgemeinde weiter.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 20 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien LEADER eine Basisförderung erhält. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 65 % der Bruttokosten zu vergeben und 29.794,39 € Fördermittel bereit zu stellen.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Mehrgenerationenplatz Ratzert	Ortsgemeinde Ratzert	46.128,39	20	65%	29.794,39	0	0	29.794,39

Es werden keine Interessenkonflikte angemeldet.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
16	0	0

FLE 2.0

Manuel Seiler weist darauf hin, dass es sich bei den folgenden Projekten um einen Förderaufruf des MWVLW handelt und andere Projektauswahlkriterien (vom Land Rheinland-Pfalz vorgegeben) anzuwenden sind. Das Entscheidungsgremium muss hierfür jeweils für jedes Vorhaben die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Aufrufs FLE 2.0 zu eigen machen und die Finanzierung aus ELER-Mitteln befürworten.

4. Barrierefreiheit KuJu Oberhonnefeld

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Im Entscheidungsgremium wird die Diskussion fortgesetzt, ob 2 barrierefreie Toiletten erforderlich sind. Zum einen wird der Beschluss der Ortsgemeinde respektiert, zum anderen sieht das Gremium auch das Erfordernis des verantwortungsvollen Umgangs mit Steuergeldern. Fazit ist, dass der Ortsgemeinde empfohlen werden soll, zu prüfen, ob nicht eine barrierefreie Toilette reicht.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 84 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien FLE 2.0 förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium empfiehlt der

Ortsgemeinde zu prüfen, ob nicht eine barrierefreie Toilette im Obergeschoss ausreichend wäre, und beschließt einen Fördersatz von 70 % der Bruttokosten zu vergeben und bis zu 86.940,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 15.02.2024 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Barrierefreiheit KuJu Oberhonnefeld	OG Oberhonnefeld-Gierend	124.200,00	84	70	86.940,00	0	0	86.940,00

Es werden keine Interessenkonflikte angemeldet.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
16	0	0

Diskussion

Das Entscheidungsgremium diskutiert ausführlich und grundsätzlich über die Förderung privater Vorhaben mit öffentlichen Geldern. Marion Gutberlet stellt klar, dass im Fokus steht, ob die Ziele der LLE erreicht werden. Hierfür können und sollten alle Projekte umsetzen. Einige Ziele wie die Schaffung von barrierefreien Übernachtungsangeboten können Kommunen nicht stemmen.

Diskutiert wird auch über die Evaluierung der erreichten Ziele von Vorhaben. Marion Gutberlet weist auf die Zweckbindung hin, die in diesem Fall voraussichtlich 7 Jahre umfassen wird. Sie wird gebeten, ein Jahr nach der erfolgten Umsetzung im Entscheidungsgremium über den Stand zu berichten (über dieses Vorhaben und insgesamt).

5. Ferienwohnungen Landhotel Fernblick

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bewertungsvorschlag.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 72 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien FLE 2.0 förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 40 % der Nettokosten zu vergeben und 235.294,00 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 15.02.2024 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Fernwohnung Landhotel Fernblick	Marc Müller	588.235,00	72	40%	235.294,00	0	0	235.294,00

Es werden keine Interessenkonflikte angemeldet.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
13	1	2

6. Kochkojen Die Idee

Marion Gutberlet stellt den Bewertungsvorschlag (mit der Einladung versendet) vor.

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt, dass das Projekt 120 Punkte erhält und somit laut Auswahlkriterien FLE 2.0 förderwürdig ist. Das Entscheidungsgremium beschließt einen Fördersatz von 40 % der Nettokosten zu vergeben und 15.706,23 € Fördermittel bereit zu stellen.

Die LAG Raiffeisen-Region macht sich die Auswahlkriterien und Förderbedingungen des Förderaufrufs FLE 2.0 vom 15.02.2024 zu eigen und befürwortet die Finanzierung aus ELER-Mitteln.

Bezeichnung des Vorhabens	Träger*in des Vorhabens	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung kumuliert (EUR)
					Bundes-Mittel	Landes-mittel	komm. Mittel	
Kochkojen Die Idee	Diana und Thorsten Diel	39.265,57	120	40%	15.706,23	0	0	15.706,23

Thomas Günster meldet einen Interessenkonflikt an.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
10	2	3

Beschluss Rankingliste

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2023 - 2027

Lokale Aktionsgruppe Raiffeisen-Region

Förderaufruf vom 20.11.23

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 02.04.24



Kofinanziert von der Europäischen Union

Festgelegtes Budget im Aufruf (EUR)	Gesamte Fördermittel	369.533,06 €
	dav. EU-Mittel	232.865,39 €
	dav. Landesmittel	136.667,67 €
	dav. Projektunabhängige kom. Mittel	- €

Maximal zu erreichende Punktzahl: 24 Mindestpunktzahl: 15

Ranking	Bezeichnung des Vorhabens	Träger/in des Vorhabens	Gesamtkosten (EUR)	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)	Zuwendung (EUR), davon			Kumulierte Zuwendung (EUR) im Ranking
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunabhängige Mittel	
LEADER											
1	zentrale Anlaufstelle Gesundheit VG Asbach	VG Asbach	273.428,00	273.428,00	28	75%	205.071,00	205.071,00	0,00	0,00	205.071,00
2	Mehrgenerationenplatz Ratzerl	Ortsgemeinde Ratzerl	46.128,39	46.128,39	20	65%	29.983,45	27.794,39	2.189,06	0,00	235.054,45
	Innenentwicklung VG AK-FF	VG AK-FF	333.333,33	333.333,33		65%	216.666,66	80.166,67	0,00	0,00	80.166,67
FLE 2.0											
1	Kochkochen Die Idee	Thorsten Diel	39.265,57	39.265,57	120	40%	15.706,23	0,00	15.706,23	0,00	15.706,23
2	Barrierefreiheit Kuju Oberhonnefeld	Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend	124.200,00	124.200,00	84	70%	86.940,00	0,00	86.940,00	0,00	86.940,00
3	Barrierefreie Fewo Landhotel Fernblick	Marc Müller	700.000,00	588.235,00	72	40%	235.294,00	0,00	235.294,00	0,00	235.294,00

Ort, Datum Unterschrift LAG-Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Beschluss

Das Entscheidungsgremium der LAG Raiffeisen-Region beschließt die dargestellte Rankingliste.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
16	0	0

5. Weitere Beschlüsse

Dritter Aufruf LEADER

- Datum des Aufrufs: 04.04.24
- Aufgerufene Summe: Rest des aktuellen Aufrufs (nur Landesmittel, diese können im letzten Aufruf eines Jahres auch für kommunale Vorhaben eingesetzt werden)
- Einreichungsfrist: 10.09.24
- Auswahl-sitzung: Oktober 2024

Beschluss

Die LAG Raiffeisen-Region beschließt den 3. Förderaufruf LEADER in der dargestellten Form. Volker Mendel wird als LAG-Vorsitzender ermächtigt, Anpassungen vorzunehmen, die sich aus der Abstimmung mit der ADD ergeben.

ja-Stimmen	nein-Stimmen	Enthaltung
16	0	0

5. Sonstiges, Vereinbarungen

Marion Gutberlet berichtet, dass Erika Alsbach und Jonas Eulenbach ihren Rücktritt aus der LAG erklärt haben. Sie bedauert dies, die Begründungen waren aber absolut nachvollziehbar.

Alle LAG-Mitglieder sind aufgefordert, insbesondere hinsichtlich der Vertretung der Interessen behinderter Menschen Vorschläge zu machen, wer hier für eine Nachfolge von Erika Alsbach angesprochen werden könnte.

Mit Mona Hartung gibt es eine weitere Interessenvertreterin für die Jugend in der LAG, sodass ein Ersatz für Jonas Eulenbach nicht so dringend ist.

Manuel Seiler dankt allen für die guten Diskussionen und ihre Zeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Volker Mendel
LAG-Vorsitzender

Manuel Seiler
stv. LAG-Vorsitzender

Marion Gutberlet
LAG-Regionalmanagement